

Privates Gartenglück Bella Italia in Bayern

Als Liebhaberin mediterraner Lebensart hat Petra Steiner ihr Refugium mit vielen besonderen Pflanzen und stilvollen Accessoires nach südlichen Vorbild eingerichtet

Fast hundert Jahre alt ist der Apfelbaum, der im Zentrum des Grundstücks steht. Von der Rundbank aus Eisen kann man in alle Richtungen schauen und perfekt abgestufte Bepflanzungen genießen. Hecken und Formschnittgehölze sorgen ganzjährig für Struktur

Der Garten auf einen Blick

- Das Idyll in der Nähe von Rosenheim (Feldenkirchen-Westerham) ist ca. **2000 m²**
- Halbhohe Lebensbaum-Hecken rahmen farblich unterschiedlich gestaltete **Gartenzimmer** ein
- **Stimmige Kombinationen** mit Zier- und Obstgehölzen, Rosen, Hortensien und Stauden
- Brunnen, Säulen, Putten, Pfosten und Balustraden aus Stein unterstreichen das **südliche Flair**
- **Lauben und Sitzplätze** laden zum Verweilen im ganzjährig dekorierten Lieblingsort ein

Petra Steiner hat sich ihr Paradies in vielen kleinen Schritten erschaffen. Wenn es in den Beeten entlang der geschwungenen verlaufenden Wege etwas zu tun gibt oder sich die Familie gemütlich versammelt, sind stets die treuen Vierbeiner dabei



Fotos:



1

1 Der Gartenteich ist eine Oase der Ruhe, die man auf den Liegen am Holzdeck genießen kann. Seitlich befindet sich ein selbst gestalteter Bachlauf. **2 Dekorativ & nützlich:** Vor dem Lebensbaum wurde eine Art „offener Kamin“ aus Steinen und einem Holzbrett errichtet. Dickblattgewächse wie Sempervivum und Aeonium in Töpfen begleiten einen Neuseeländer Flachs (Phormium) im Eisenpokal. Zwischen den Hölzern finden Eidechsen und andere Nützlinge Unterschlupf. **3 Den schmalen Kiesweg** säumen Woll-Ziest, Katzenminze und Bergminze (Calamintha) in guter Nachbarschaft zu rotblättriger Berberitze, Hortensie 'Annabelle' und Holunder 'Black Lace'. Über die Eichenholz-Brücke gelangt man zu der von Ehemann Leonhard gebauten Laube



2



3



Grüntöne sind treue Vermittler – Petra Steiner weiß sie perfekt zu inszenieren. Efeu 'Sulphur Heart' am Haus, Lebensbaum-Säulen, Buchskugeln, schmalblättriger Kirschlorbeer sowie Wacholder ergänzen sich ideal mit reich blühenden Hortensien und Rosen sowie dem stattlichen Apfelbaum im Garten

*„Mein Motto heißt: Geht nicht, gibt es nicht!
Man muss Dinge einfach ausprobieren:
So fühlt sich zum Beispiel in meinem
Bachlauf eine Seerose sehr wohl“*

Beim Eintritt in diese grüne Welt kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es ist unmöglich in wenigen Worten zu beschreiben, was man sieht, denn die zauberhaft gestalteten Gartenzimmer gehen einerseits harmonisch ineinander über – wirken dabei gleichsam verwunschen – und strahlen wegen verschiedener Sichtachsen eine parkähnliche Ruhe aus.

Mit Lust am Ausprobieren und ihrer Ausdauer, alles detailliert auszuarbeiten, hat sich Petra Steiner vor etwas mehr als 20 Jahren auf den Weg gemacht, ein unbebautes Wiesengrundstück mit alten Obstbäumen neben dem Haus in ihren Traumgarten zu verwandeln. „Mit Lebensbäumen, die an Zypressen in unserem geliebten Italien erinnern, zogen die ersten Gehölze ein. Mittlerweile habe ich die Stämme von unten aufgeastet, damit mehr Licht und Luft an die Unterpflanzung kommt“, berichtet sie. Auch Hibiskus und andere Ziergehölze hat sie so gezogen und schwärmt über

Fotos:

deren luftigen Habitus und starken optischen Einfluss auf die Gestaltung, in die schlanke Ballerina-Äpfelbäume und Obstspaliere integriert sind.

Ein anderes Stilmittel, von dem die leidenschaftliche Gärtnerin Gebrauch macht, ist die Wiederholung. Lebensbäume, Eiben, Buchs oder Strauchveronika bilden in den verschiedenen Bereichen den grünen Rahmen für Blütenstars wie Hortensien, Rosen und ▶

Stilprägendes

Detail: Der verzierte Beistelltisch aus Eisen hat vor der Mauer in Sandsteinoptik seinen großen Auftritt. Neben immergrünen Begleitern zielt im Hintergrund die öfterblühende und duftende, weiß-gelbe Rosa moschata 'Trier'



Strauchveronika (Hebe) ist ein dichtwüchsiger, kleinblättriger, vielseitig verwendbarer Strauch. Die Tufts rings um die verzierten weißen Töpfe mit Zuckerhutfichten erinnern an Wolken und bilden schöne Kontraste zu den zahlreichen Laubgehölzen



5

Wer den Bogen mit der dunkelpurpurfarbenen Ramblerrose 'Himmelsauge' passiert, wird von Hortensie 'Endless Summer' im Topf und einer Blut-Pflaume begrüßt, bevor man einen mit Rosen und Geißblatt bepflanzten Pavillon aus Eisen erreicht



Eiben, silberblättrige Strauchveronika, Lavendel, Bergminze und Silberblatt bilden den hübschen Knotengarten, in dem im Frühjahr Zierlauch blüht. Von hier sind es nur wenige Schritte zum mit Zwergmispel (Cotoneaster) eingefassten Brunnen und der offenen Laube aus Holz und sandfarbenem Stein

„Beim Gestalten verbinde ich formale Elemente und natürliche Vielfalt und liebe das Wechselspiel von Spaliergängen, Formschnitt und Mixed Bordern“

► Stauden, die überall wiederholt werden und in Form, Farbe und Höhe aufeinander abgestimmt sind. Das gilt für die grau-weiß-blau gehaltene „Mondscheinallee“ genauso wie für den Themenbereich „Orange“ mit Nachtkerze (Oenothera versicolor 'Sunset Boulevard'), Pfeifengras (Molinia 'Heidebraut'), leuchtenden Zieräpfeln und gelbfruchtigem Schneeball (Viburnum opulus 'Xanthocarpum'). „Mal pflanze ich dicht

an dicht, jedoch in den mit Splitt gemulchten Flächen dürfen Lücken sein, damit einzelne Arten besser zur Geltung kommen“, erklärt Petra Steiner. „Nicht nur meine Bepflanzung ist eine Hommage an Italien, sondern auch unsere Brunnen, Wasserspiele, Balustraden und steinerne Accessoires wie Putten, Fruchtkörbe und Pflanzgefäße“, ergänzt die Schöpferin des „zauberhaften Südens“, wie sie liebevoll ihr Reich nennt.

Der Genießort wird ausschließlich auf biologische und natürliche Weise gepflegt, die Pflanzen nur mit selbst angesetztem Kompost versorgt, der zwei- bis dreimal pro Jahr dünn auf der Erde verteilt wird. „Die Schere kommt eigentlich immer zum Einsatz, mal sind die Hecken an der Reihe, mal Rosen oder Stauden“, gesteht die Gärtnerin, die gerne mit der ganzen Familie draußen Zeit verbringt und stolz darauf ist, dass in ihrem Refugium viele Vögel, Tiere und Insekten Nahrung und Rückzugsorte gefunden haben. *Beate Leufen-Bohlson*

Fotos:



Katzenminze 'Walkers Low' säumt diese romantische Sitzecke mit Steinbank und Säulen. Vorbei an getrimmten Immergrünen gelangt man in ein weiteres Gartenzimmer. Star im Sonnenlicht: Die Himalaya-Birke (Betula utilis var. jacquemontii)



6



Nützlicher Mulch aus Splitt
Seit vielen Jahren wird der Boden in Bereichen, die gestalterisch betont werden sollen, oberflächlich mit Splitt gemulcht. Das unterstreicht das **mediterrane Flair** und Arten wie das Spanische Gänseblümchen (Erigeron karvinskianus) fühlen sich hier wohl. Auch die halbkugelig wachsende Segge (Carex 'Frosted Curls') kommt auf einer Splittfläche gut zur Geltung. Inzwischen legt Petra Steiner vor dem Ausbringen des Materials statt Vlies **nasses Zeitungspapier** unter, um Unkrautwuchs zu unterdrücken.

1

1 Mittelmeer-Wolfsmilch (Euphorbia characias) und Spornblume (Centranthus 'Alba') umspielen den antik anmutenden Brunnen neben dem Gewächshaus, in dem Tomaten und Gurken kultiviert werden. **2 In der „Mondscheinallee“** geben sich silberblaubige Arten sowie blau und weiß blühende Stauden die Ehre. Unter Weidenblättrigen Birnen (Pyrus salicifolia) gedeihen Woll-Ziest, Katzenminze, Astern und Purpur-Leinkraut (Linaria purpurea). **Kontrastreiches Element:** Das leuchtend rotblättrige Lampenputzergas (Pennisetum 'Fireworks') in einem türkisfarbenen Pflanztopf



2



3